



## Storys über spukende Häuser... Nach einer wahren Begebenheit

Es kam vom Dachboden. Irgendetwas trieb dort oben sein Unwesen.

„Das ist doch sicher ein Tier, nicht wahr?“, stammelte Bobby verunsichert und so leise er konnte. „V-Vielleicht eine M-Maus o-o-oder...“

Er brach ab und begann wieder zu lauschen. Das leise Trappeln bewegte sich nun in der Nähe der Dachbodenluke, hielt kurz inne, setzte erneut an und verstummte dann abprobt, als wäre das Etwas auf eine unüberwindbare Barriere gestoßen und hegte einen Plan aus, es zu umgehen.

„Nein“, sagte Chris nachdenklich und ziemlich gefasst. „Das ist oder war keine Maus... Es...“ Er hielt kurz inne und leuchtete die Decke ab, als würde ihm das, bei der Identifikation des Exemplars auf dem Dachboden, helfen.

„Es war etwas größeres, darauf wette ich.“

Größer als eine Maus also, malte sich Bobby aus. Wenn es eine Ratte wäre (und bei dem Gedanken zog es ihm kalt die Arme herunter) würde er es schon mit der Angst bekommen. Und bei etwas, das größer war als eine Ratte? Er dachte nicht weiter darüber nach. Vielleicht war es wirklich ein verrückter alter Iltis namens Herbert. Dieser Gedanke beruhigte ihn ein wenig.

„Gut, gehen wir weiter“, sagte er nach ein paar tiefen Atemzügen. Dieses Gefühl das ihn momentan durchströmte, war kaum in Worte zu fassen. Er hatte zwar mächtig Angst, wollte aber das Haus trotzdem um keinen Preis verlassen. Er war einfach gespannt, was hinter all den verschlossenen Türen in der verborgenen Dunkelheit schlummerte. Und irgendwie hatte es auch so seine Reize, sich zu erschrecken und zu spüren wie sich der Magen zusammenkrampfte. Hatte er nicht insgeheim auf solche Erlebnisse in dieser Nacht und in diesem Haus gehofft?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).